

Brotherhood of Blessed Gérard

Rundbrief Nr. 14

Ostern 1998



Liebe Mitglieder und Freunde unserer Bruderschaft,

Ostern ist das Fest des Sieges Christi über Tod und Teufel und damit der Verwirklichung unseres Heiles. "Heil" ist der Zustand endgültiger und vollständiger Heilung, weil es Christus nicht nur um unseren Körper und Geist geht, sondern auch um unsere Seele. Als Christus als Mensch unter uns lebte, hat er die Körper und den Geist Unzähliger von Krankheiten, Angst, Sorgen und Traurigkeit geheilt, aber erst durch seine Auferstehung von den Toten hat er unsere Seele vom Tod (=Trennung vom Leben) geheilt, indem er durch die Grenze des Todes brach und den Weg zum ewigen Leben dadurch eröffnete, dass er uns mit sich auferweckt hat. Es ist unsere Berufung als Christen, dass wir Christus nachfolgen, d.h. dass wir nicht damit zufrieden sind, dass wir heil sind, sondern alle Menschen zum Heil in diesem neuen Leben führen. Es ist auch unsere besondere Berufung als Mitglieder der Brotherhood of Blessed Gérard, allen Menschen zu helfen, durch unsere Pflege, unsere Sorge für Kinder, unsere Hungerhilfe, unsere Ausbildung, unseren Rat, unsere Beratung, unsere Unterstützung und unsere Seelsorge ganzheitlich in Körper, Geist und Seele geheilt zu werden.

Mögen Sie Ostern in jedem Patienten erfahren, dessen Leben in Christus erneuert wurde!

Mit brüderlichen Grüßen

[Pater Gerhard](#)

Der Souveräne Malteser-Ritterorden

Wir sind die Südafrikanische Hilfsorganisation des [Souveränen Malteser-Ritterordens](#) und als solche unterstehen wir ihm. Als unser Präsident im vergangenen Jahr einen Heimaturlaub in Europa machte, wurde ihm am 30. Oktober 1997 eine Audienz beim Großmeister des Malteserordens gewährt.



Seine Hoheit und Eminenz, der Fürst und Großmeister des Souveränen Malteser-Ritterordens, Fra' Andrew Bertie mit Pater Gerhard

Pater Gerhard wurde im Großmagisterium herzlich willkommenegeheißt und man ließ ihn spüren, dass er sich dort im wahrsten Sinn des Wortes wie zu Hause fühlen darf. Sowohl der Großmeister als auch der Großkommendator, Fra' Ludwig Hoffmann von Rumerstein, der im September 1996 zur Einweihung des Pflege- und Sozialzentrums nach Südafrika gekommen war, lassen all unsere Mitglieder herzlich grüßen.

Internationale Verbindungen

U.S.A.

Seit uns Herr Daniel Meehan, K.M., der damals der Vorsitzende des Internationalen Komitees der Föderierten Assoziation des Souveränen Malteser-Ritterordens war, am 18. März 1994 zum ersten mal besucht hat, bekamen wir wesentliche Hilfe sowohl von der Föderierten Assoziation, als auch vuzumr Meehan persönlich. Unser [Kindergarten](#), unser [Hungerhilfeprojekt für unterernährte Kleinkinder und Säuglinge](#) und ganz besonders unser [Pflege- und Sozialzentrum](#) haben von ihrer Großzügigkeit profitiert. Als die Föderierte Assoziation am 13. September 1997 ihre jährliche Investitur feierte, wurde unser Präsident nach Washington, DC, USA, eingeladen und vom Erzbischof von Washington, seiner Eminenz, Jakob Kardinal Hickey, speziell willkommenegeheißt. Pater Gerhard flog dorthin um unsere aufrichtige Dankbarkeit für all die Hilfe, die wir von dort erhalten haben, auszudrücken, und um den neuesten Stand der Entwicklung unserer Organisation dort zu erläutern. Unter den vielen Würdenträgern dort traf er



Fra' John A. MacPherson,

(ein Mitglied des Souveränen Rates, der die Anerkennung des Malteserordens für unsere Veröffentlichungen im Internet zur [Geschichte des Ordens](#) zum Ausdruck brachte), Fra' James-Michael von Stroebel, K.J., (der sich selber an Gastfreundschaft übertraf), den Präsidenten der [Föderierten Assoziation](#), Milan C. Miskovsky, Esq., K.M. und seinen 'Nachfolger im Amt William J. Page, den Präsidenten der [Westlichen Assoziation](#), Richard J. Dunn, den Präsidenten der Kanadischen Assoziation Francis Vincent Regan, Q.C. und W. David Holliday, auf dessen Webserver unsere Internetsite freundlicherweise zu Gast sein darf.

Vor der Investitur erfeute sich Pater Gerhard an der großzügigen Gastfreundschaft Daniel Meehans und seiner Frau Eileen in Milwaukee. Er hatte Treffen mit dem Erzbischof von Milwaukee, seiner Exzellenz, Rembert Weakland OSB, und dem Gouverneur von Wisconsin, Tommy Thompson, arrangiert.



l-r: Dan Meehan, Tommy Thompson, Pater Gerhard, Andrew Paretto

Pater Gerhard konnte auch Barbara Braun und Nancy Bartell, die beiden ehrenamtlichen Krankenschwestern aus den USA, die 1977 mit uns im Pflege- und Sozialzentrum gearbeitet hatten, und ihre Familien treffen, die ihn sehr herzlich willkommenhießen.



l-r: Dan Meehan, Eileen Meehan, Tom Braun, Barbara Braun, Pater Gerhard, Nancy Bartell, Larry Bartell




Pater Gerhard bedankte sich beim West Allis Memorial Hospital, die all die Krankenhausmöbel für unser Pflege- und Sozialzentrum zur Verfügung gestellt haben.

Auf dem Weg nach Milwaukee besuchte Pater Gerhard Denton und San Antonio, Texas, wo er sich mit Verwandten und Mitgliedern unserer Bruderschaft traf (Louis, Ray und Mary Lagleder, Ann Bateman, Eddie und Laurie Stecker) und er besuchte [Schuyler](#), Nebraska, wo er durch unser Mitglied



Pater Volker Futter OSB wahrlich benediktinische Gastfreundschaft genoß.

Deutschland

Pater Gerhard hatte während seines Heimaturlaubes im vergangenen Jahr die Gelegenheit, viele unserer deutschen Mitglieder und Freunde zu treffen. Spezielle Höhepunkte waren sein Besuch beim [Malteser-Hilfsdienst](#) in Landsberg (dessen Kreisbeauftragter er früher gewesen war), bei den Caritas-Sozialstationen im Kreis Schwandorf (deren Häusliche Krankenpflege-Ausbildung er einst initiieren geholfen hatte), beim Descartes-Gymnasium in Neuburg (das durch die ausdauernde Hilfe von Frau Albertine Sporer  einer unserer treuesten Wohltäter ist), beim [Malteser-Hilfsdienst Regensburg](#) (dessen Diözesanreferent für Schwesternhelferinnen er früher gewesen war), beim Malteser-Hilfsdienst München (wo Dr. Albrecht Graf von Rechberg und Herr Manfred Schulz ihre unterstützenden Hände unter uns gebreitet haben), beim Malteser-Hilfsdienst Generalsekretariat in Köln (wo Pater Gerhard Baron Heereman, der bei der Anerkennung unserer Organisation durch den Malteserorden eine wichtige Rolle gespielt hatte, Herrn Heinz Himmels und Peter Wittmann traf), bei der Pfarrei St. Kilian in Mainhausen (wo Pfarrer Michael Eich ein Treffen all unserer örtlichen Bruderschaftsmitglieder arrangiert hatte), bei der Pfarrei St. Georg in Amberg (wo Pater Gerhard unser Mitglied Kaplan Werner Sulzer traf),



beim Malteser-Hilfsdienst in Traunstein (wo unsere Mitglieder Max and Gabi Rauecker stets unübertroffene Gastfreundschaft bieten)

und nicht zuletzt bei Pater Gerhards Vater, [Bruder](#) und Schwester, die alle Mitglieder unserer Bruderschaft sind (allerdings erfeute sich Pater Gerhard auch am familiären Aspekt des Besuches).

Frankreich

Es war ein besonderer Akt der Göttlichen Vorsehung, dass der Malteserorden gerade zu der Zeit, als Pater Gerhard in Deutschland war, eine



Pilgerfahrt nach Lourdes durchführte.

Bevor Pater Gerhard nach Afrika ging, machte er jedes Jahr eine Pilgerfahrt nach Lourdes.



So konnte eine alte Sehnsucht wieder ihre Erfüllung finden und er nahm seinen Vater mit als Geschenk zu dessen 80sten Geburtstag, den er im Februar vergangenen Jahres gefeiert hatte.

Italien

Als Pater Gerhard in Rom war, fuhren unsere treuen Mitglieder Riccardo und Rosa De Stefano ganze 250 Kilometer zum Großmagisterium des Malteserordens, um Pater Gerhard zu einem Besuch der netten Gruppe unserer (jetzt 20) Mitglieder in ihrer Heimat Solofra abzuholen.



l-r: Riccardo, Daniela, Michaele, Rosa De Stefano, Pater Gerhard

Ihre Gastfreundschaft war unübertrefflich. Riccardo und Rosa erfüllten auch einen anderen alten Wunsch Pater Gerhards, einen Besuch in Amalfi und Scala. Amalfi ist der Ort, woher die Kaufleute kamen, die im Jahr 1048 das Benediktinerkloster [St. Maria Latina](#) in Jerusalem errichtet hatten. Dessen Gästehaus wurde das "Hospital von Jerusalem" genannt, welches die historische Wiege des Malteserordens wurde, der ja eigentlich der "Hospitalorden des Hl. Johannes von Jerusalem, von Rhodos und von Malta"

heißt. Der Gastbruder des Benediktinerklosters war der [Selige Gerhard](#), der eine Bruderschaft gründete, um Hilfe für die Pflege der Kranken zu bekommen. Diese Bruderschaft entwickelte sich sehr bald in einen unabhängigen geistlichen Orden, den Orden des Hl. Johannes von Jerusalem. Was die Heimat des Seligen Gerhard betrifft, gibt es zwei widersprüchliche Traditionen. Die eine nimmt an, dass er von der Insel [Martigues](#) bei Marseilles in Südfrankreich kommt und gibt ihm den Familiennamen "Tonque". Die andere Theorie nennt Scala bei Amalfi seine Heimat und gibt ihm den Familiennamen "del Sasso". Heutzutage wissen die Einwohner des kleinen Dorfes Scala wenig über den berühmtesten ihrer Söhne.

Amalfi Links:
[Amalfi](#)
[The Coast of Amalfi](#)
[History of Amalfi](#)
[La Storia](#)
[Altavista-Suche](#)



Jedenfalls haben sie eine örtliche kirchliche Jugendgruppe nach ihm Circolo "Gerardo Sasso" benannt.

Wir brauchten lange Zeit, nachdem wir drei widersprüchlichen Wegweisungen gefolgt waren, bis wir zum



Haus, das "Villa Saxo" genannt wird, kamen. Es soll der Sitz der Familie "del Sasso" gewesen sein.

Sehr wenig ist erhalten geblieben, was der zerstörerischen Kraft der Geschichte mehr als 900 Jahre lang standhalten konnte.



Die Familie, die heute in der "Villa Saxo" wohnt, sagte uns, dass die Säulen im Untergeschoß des Gebäudes die einzigen Überreste des früheren Glanzes seien.





In der Kirche St. Peter gibt es eine steinerne Skulptur, die im Jahr 1358 von Paolo de Saxo gestiftet wurde, und möglicherweise den Seligen Gerhard wie den Heiligen Michael darstellt.

Ein weiterer Hinweis ist die Tatsache, dass in der früheren Kathedrale von Amalfi ([Basilica del Crocifisso](#)), die heutzutage als Museum verwendet wird ([Museo del Duomo](#)), ein Fresko freigelegt wurde, das den



Seligen Gerhard als jungen Ritter darstellen soll.

Wir wissen sicher, dass der Orden zur Zeit des Seligen Gerhard einzig und allein ein Hospitalorden ohne jeglichen militärischen Aufgaben gewesen war. Das Fresko stellt den Seligen Gerhard mit einem Schwert dar. Vielleicht wurde dem Seligen Gerhard posthum ein solches Attribut zugeteilt weil sich der Orden später in einen Ritterorden entwickelt hatte. [Ein interessanter Link: [Le origini amalfitane del Sovrano Ordine di Malta](#)]



Was die Geschichte des [Malteserkreuzes](#) betrifft, ist es interessant zu wissen, dass es im Wappen von Amalfi erscheint.

Auf meine Frage: "Seit wann führt Amalfi ein Malteserkreuz im Wappen?" habe ich bislang keine Antwort gefunden. Dann könnte man herausfinden, ob entweder der Malteserorden das Malteserkreuz von Amalfi bekam oder umgekehrt, Amalfi das Malteserkreuz vom Malteserorden bekam.

Irland

Unsere Vizepräsidentin, [Clare Kalkwarf](#), und ihr Mann verbrachten Weihnachten mit ihren Kindern (Sean und Leon, wobei der letztere eines unserer Mitglieder und der Architekt ist, der unser Pflege- und Sozialzentrum entworfen hat) in London und (Heather, unser Neumitglied) in Dublin. Was über Familienangelegenheiten hinausgeht ist die Tatsache, dass sie die Zentrale der [Irischen Assoziation](#) und des [Order of Malta Ambulance Corps](#) (OMAC) in Dublin besucht haben. Dort wurden sie herzlich willkommenegeheßen und trafen den Direktor des OMAC, Frank Hearn [Bild], der uns im vergangenen Jahr in Mandeni besucht hatte. Das OMAC spendete uns ein Set von Halsschienen (stiff-necks) und ein Blutdruckmeßgerät. Herr Hearn versprach auch seine Hilfe bei der weiteren Ausbildung unserer freiwilligen Helferschaft. Clare und Geoff Kalkwarf wohnten bei Sr. Elaine Taylor, die 1996/97 für ein ganzes Jahr als freiwillige Krankenschwester bei uns im Pflege- und Sozialzentrum mitgearbeitet hat. Sr. Elaines Gesundheitszustand hat sich sehr wesentlich gebessert, nachdem sie während der zweiten Hälfte ihres Aufenthaltes in Mandeni schwer krank geworden war. Wir werden es nie vergessen, welch riesige Hilfe sie für uns war, war sie es doch, die die freiwilligen Helfer/innen für unser Pflege- und Sozialzentrum und unsere Ausbilderinnen als solche geschult und eine Jugendgruppe aufgebaut hat.



Sr. Elaine Taylor vor dem St. John's House in Dublin

England

Herr Charles Wright sandte uns ein wunderbares Geschenk des [Großpriorates von England](#) des Malteserordens: Ein Exemplar des Meßbuches des Souveränen Malteser-Ritterordens (in Englischer Sprache). Dieses Missale ist ein bibliophiler Schatz wunderbar bebildert mit Farbdrukken der Heiligen des Ordens, einschließlich des Seligen Gerhard. Wir sind höchst dankbar und fühlen uns sehr geehrt, dieses höchst wertvolle Geschenk zu erhalten.

Neues von unseren Projekten.....

Blessed Gérard's [Pflege- und Sozialzentrum](#) & [Hospiz](#)

Das Pflege- und Sozialzentrum erfuhr eine Steigerung in seinen Aktivitäten durch die Tatsache, dass die Geschäftsführung eingeladen wurde, Mitglied im iSithebe AIDS Forum zu werden. Das ist ein Komitee von Fabrikmanagern, Betriebskrankenschwestern, Mitarbeitervertretern und Freiwilligen aus den Fabriken im örtlichen Industriegebiet. Das Komitee ist besorgt um den hohen Prozentsatz von Menschen, die als HIV-positiv diagnostiziert werden (informierte Quellen behaupten, 80% [!!!] der Arbeiter in den Fabriken in iSithebe könnten HIV-positiv sein), deren zu erwartende Verschlechterung als voll ausgeprägte AIDS-Patienten und schließlich das krankheitsbedingte Ausscheiden bzw. den Tod von Fabrikpersonal.

Dieses Forum suchte Hilfe für die Pflege und Beratung ihrer eigenen Beschäftigten. Wir, das Team des Blessed Gerard's Care Centre, wurden um Rat angegangen und gebeten zu überlegen, wie wir am besten helfen könnten. Die jüngste Sitzung des iSithebe AIDS Forums fand im Pflege- und Sozialzentrum statt. Damals beschloß man, dass unsere Einrichtung ideal sei für die Ausbildung, Beratung, Hauskrankenpflege und Hospizpflege für all die Menschen und Familien, die vom HI-Virus infiziert sind. Ausgesuchte freiwillige Helfer werden zusammen mit den Mitgliedern des iSithebe AIDS Forums zu AIDS-Beratern ausgebildet werden.

Das iSithebe AIDS Forum wird sich auch mit der Bezuschussung der Arbeit unserer Organisation gemäß dem Grad der Ausnutzung unserer Einrichtung befassen. Es wird um [Spenden](#) von seinen eigenen Firmen werben und [Spenden](#)werbungsveranstaltungen in der örtlichen Gemeinde organisieren.

Wir freuen uns mit großer Erwartung auf eine gute Zahl von freiwilligen Helfern aus den USA und Deutschland, die sich bald zu unseren örtlichen freiwilligen Helfern gesellen werden. Diejenigen, die sicher kommen werden, sind Björn Peters aus Deutschland ab dem 15. Juli für ein ganzes Jahr und Katie Truesdale aus den USA vom 17. Juli für einen Monat. Höchstwahrscheinlich werden noch zwei weitere Krankenschwestern aus den USA kommen, aber zu diesen Zeitpunkt sind wir noch nicht ganz sicher. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Blessed Gérard's [AIDS Aufklärungs-Programm](#)

Unser AIDS-Vorbeugungsprogramm wird ebenfalls durch das iSithebe AIDS Forum noch mehr genutzt werden. Unser Leitender Arzt, Dr. P. Z. T. Thabethe wurde gebeten, die Abhaltung von Seminaren über AIDS in örtlichen Fabriken durch unsere Ausbildungsteams zu organisieren.

Wir haben von der örtlichen Papierfabrik [SAPPI](#) Kraft Unterstützung erhalten durch eine [Spende](#) von 5000,- Rand (= 2000,- DM) zugunsten unseres AIDS-Aufklärungs-Programmes. Im Namen des gesamten Vorstandes, unserer Mitglieder und all der Menschen, denen wir beistehen möchten wir

uns bedanken.

[Blessed Gérard's Entwicklungshilfe-Zentrum](#)

Unsere Nähsschule ist mal wieder voll. Frl. Thulile Nzuzwa hat sich in ihrer Rolle als Lehrerin ausgezeichnet durch den Erhalt eines sehr hohen Standards im Nähen. Im Jahr 1977 haben wir zwölf Damen zu Näherinnen ausgebildet. Sie hatten als arbeitslose Menschen begonnen, ohne Chance Einkommen zu erwerben. Bis zum Ende des Jahres waren sie fortgeschritten von Stadium, überhaupt nichts über das Nähen zu wissen, zum Stadium, gefütterte Röcke und Jacken für Damen, Hosen und Kragenhemden für Herren, Schuluniformen, Kleidung für Kleinkinder und vieles mehr herstellen zu können, was einfach zu verkaufen ist. Wir wünschen allen Absolventinnen das Allerbeste für die Zukunft.

[Blessed Gérard's Stipendien-Fonds](#)

Unser Stipendien-Fonds konnte mal wieder einigen förderungswürdigen Studenten helfen, einen höheren Bildungsstand zu erreichen. Im Jahr 1998 werden wir drei Stipendien vergeben. Ein junger Mann, der am M L Sultan Technikon in Durban studiert, eine junge Dame, die an der Universität des Zululandes studiert und ein Jugendlicher, der Schüler an einem örtlichen Gymnasium ist. Wir wünschen ihnen alles Gute in ihren Mühen um eine bessere Zukunft und hoffen, dass sie eines Tages in der Lage sein werden, anderen zu helfen, wie ihnen geholfen wurde.

[Blessed Gérard's Kindergarten](#)

Unser Kindergarten ging durch schwierige Zeiten infolge von Unruhen, unstabilen Lebensbedingungen und Arbeitslosigkeit in der Umgebung. Trotzdem hält Frl. Veronika Mthethwa, unsere Erzieherin im Kindergarten, ungebrochen durch. Wir beglückwünschen sie zu ihrer Stabilität und Gewissenhaftigkeit. Der Kindergarten ist zur Zeit zu etwa 55% belegt und wir machen weiter mit Mundpropaganda. Wir hoffen, dass diese Einrichtung bis zur Jahresmitte 1988 voll besetzt sein wird. Wir konnten für die Kinder im Kindergarten ein neues Set von drei Schaukeln und viele andere kleine Gegenstände kaufen.

[Blessed Gérard's Hungerhilfe-Projekt](#)

Unser Hungerhilfeprojekt für unterernährte Kleinkinder und Säuglinge läuft weiterhin gut. Leider überweisen die örtlichen Ärzte, Kliniken und Sozialarbeiter mehr und mehr Babies zu uns. "Leider", weil es ein trauriges Zeichen dafür ist, wie hilfsbedürftig unsere Gesellschaft wirklich ist. Aber andererseits "glücklicherweise" weil Sr. Nokuthula Thabete und ihr Team von freiwilligen Helfern im Auftrag der Brotherhood of Blessed Gérard da sind, um durch die Erziehung der Mütter und zu helfen und den Fortschritt der betroffenen Babies zu überwachen. Momentan haben wir über 30 Babies in unserer Kartei, die alle 14 Tage zur Untersuchung und zum Wiegen gebracht werden und dann genügend Milchpulver, Babynahrung und Eiweißaufbaukost für die kommenden 14 Tage bekommen. Wir leisten diesen Dienst völlig kostenlos. Sollten die Kinder spezielle oder Langzeithilfe benötigen, würden sie zu den zuständigen Behörden überwiesen werden, z.B. zum Sozialamt oder einem Facharzt oder Krankenhaus.

[Blessed Gérard's Seniorenclub](#)

Unser Altenclub hat eine neue Ära begonnen.



Die Mitglieder sagten ein trauriges aber nettes Adieu zu Frau Margaret Hawthorn, die in den vergangenen vier Jahren geholfen hatte, die Treffen zu planen und zu gestalten. Unsere aktiven Mitglieder, Frau Margaret Hawthorn, Frau Yvonne Renaud und Frau Wendy Richardson hatten diesen Club ins Leben gerufen, der sich alle 14 Tage trifft. Er begann als Altenclub, hat sich aber in einen wahren Freundeskreis gewandelt, wo Damen jeden Alters zusammenkommen, um zu helfen und sich eines Morgens voller Spaß mit den Alten erfreuen. Frau Joyce Buss wird weiterhin die Treffen und Ausflüge organisieren.

Wir möchten diese Gelegenheit nützen, um Ihnen, liebe Frau Hawthorn, unseren aufrichtigen und herzlichen Dank für all die Zeit und Mühen auszusprechen, die Sie aufgewendet haben, um diese Treffen so erfreulich zu gestalten. Möge Got Sie und Ihren Mann Tom in Ihrem Ruhestand segnen.

Die neue Krankenschwester im Blessed Gerard's Care Centre

Mit großer Freude stellen wir Ihnen Sr. Sanet van Zyl [*sprich: Sannètt fann Säil*] vor. Wir möchten auch sie sehr herzlich in unserem Team im Blessed Gérard's Care Centre willkommen heißen. Sr. Sanet ist kürzlich mit ihrer Familie von Gauteng [*sprich: Chautèng*] nach kwaZulu/Natal gezogen. Sie ist sehr gut qualifiziert und wir sind sicher, dass Sie sich als wunderbare Errungenschaft für all die Menschen, denen wir dienen, erweisen wird.

Sr. Sanet van Zyl schreibt.....

Das Blessed Gerard's Care Centre hat einen großen Schritt unternommen, mich anzustellen. Ich bin eine Südafrikanische staatlich geprüfte Krankenschwester, habe 1980 meine allgemeine Krankenpflegeausbildung begonnen und sie 1983 in Pretoria beendet. Andere Ausbildungen, die ich gemacht habe, sind Hebamme, Pharmakologie, Verwaltung, AIDS-Beratung, Hauskrankenpflege, Arbeitsmedizin und -sicherheit und fortgeschrittene Pflegedynamik.

Ich bin verheiratet und habe zwei wunderbare Kinder, einen vierzehnjährigen Sohn und eine vierjährige Tochter. Mein Mann und ich haben beschlossen, von Gauteng wegzuziehen. um ein friedlicheres Leben weg vom "Rattenrennen" zu haben. Ich bin sehr froh und glücklich, dass gerade zu der Zeit, als ich beschloß, nach kwaZulu/Natal zu ziehen, diese Stelle im Blessed Gérard's Care Centre frei wurde.

Mein Lebensziel ist es, Menschen in Not zu helfen und sie zu lehren, positiv zu sein, einander zu lieben und sich des Lebens zu freuen, welches das größte Geschenk Gottes ist. Ich hoffe und bete, dass ich die Errungenschaft sein werde, die das Pflege- und Sozialzentrum sucht.

Mit freundlichen Grüßen



Sr. Sanet van Zyl

Eine Pflegekraft wird angestellt

Frau Estelle Denner, eine Hausfrau vom Ort, schloß sich den freiwilligen Helferinnen des Blessed Gérard's Care Centre bei der offiziellen Eröffnung des Zentrums im September 1996 an.



Frau Denner sagt, "Als ich vom Pflege- und Sozialzentrum gehört habe, war ich wirklich begeistert, weil ich immer eine Krankenschwester sein wollte. Dies war also eine perfekte Gelegenheit für mich, diesen Wunsch zu erfüllen. Ich habe große Freude daran, den Kranken zu helfen und der größte Dank, den ich erhalten kann, ist das Lächeln auf ihrem Gesicht."

Mir macht die Arbeit im Pflege- und Sozialzentrum wirklich Freude und ich würde empfehlen, dass alle Männer und Frauen, die zuhause sitzen und sich darüber beschweren, dass in Mandeni nichts los ist, sich unserer fröhlichen Familie anschließen, kommen und uns helfen."

Die Brotherhood of Blessed Gérard hat Frau Estelle Denner im September 1997 in einem zeitlich befristeten Arbeitsverhältnis für drei Monate angestellt. Sie erwies sich jedoch als solch wertvolle Pflegekraft, dass wir sie bitten, weitere drei Monate zu bleiben. Danach schloß sie sich im März aufgrund unserer Bitte unserer Belegschaft unbefristet an. Wir möchten auch sie in unseren Team willkommen heißen und ihr ein Kompliment machen für Ihre Feinfühligkeit für die Nöte der Menschen und wir möchten ihr für ihre Loyalität und ihren Fleiß danken.

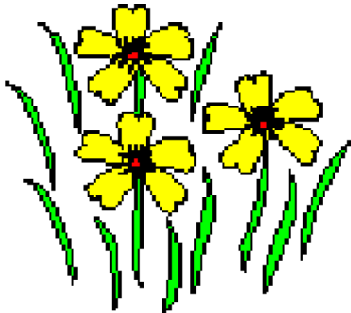


Die Belegschaft des Blessed Gérard's Care Centre [l-r: Fr. Gérard (Projektkoordinator), [Clare Kalkwarf](#) (Geschäftsführerin), Estelle Denner (Pflegekraft), Samantha Geswindt (Haushälterin), Caroline Beaumont (Sekretärin), Sr. Sanet van Zyl (Krankenschwester)]

MITGLIEDER-NACHRICHTEN

Geburtstage

Einen glücklichen und sehr frohen Geburtstag wünschen wir:



Frau Anna Folger zum 80^{sten}
Mrs Lillian Joseph, Mrs Joyce Buss, Frau Ilse Lang and Sr. Cilli Schedel
zum 75^{sten}

Herrn Hanni Haberberger zum 70^{sten}

Mrs Ruby Martin zum 65^{sten}
Mrs Fikelephi Ncube, Sr. M. Winarda Maier, Mrs Avis Barth, H. Herrn
Konrad Bösl, Sr. Agnes Grasböck, Herrn Helmut Görg and Mrs Renée
Pieters zum 60^{sten}

Dr. Rainer Tichy, Mrs Anna-Joseph Hlongwa and Herrn Wilhelm Nees
zum 50^{sten}

Miss Sherine Jamieson, S. H. Rudolf von Freyberg, Mrs Elizabeth Mntungwa, Signora Anita
Didonato, P. Kilian Saum and Signora Rosa Aufiero zum 40^{sten}

Frau Caroline Cochran, Mrs Ntombizonke Radebe, Herrn Christoph Deutsch, Frl. Susanne Thamm,
Mrs Melanie Nicholas and Frau Ulrike Endres zum 30sten

Herzlichen Glückwunsch und Gott segne Euch beide

Sr. M. Bernadette Lohrum O.Cist. und Sr. M. Michaela Krautmann O.Cist. legten ihre Feierliche Ordensprofeß als Zisterzienserinnen am Herz-Marien-Priorat in Sostrup, Dänemark, ab. Sie haben Ihr Leben völlig in die Hände Christi gegeben. Möge er ihr monastisches Leben mit seinem Segen begleiten!

Pater Gerhard hat zusammen mit der Priorin von Sostrup, Sr. Teresa Brenninkmeijer O.Cist., an der Universität Regensburg Theologie studiert. Seither waren sie gute Freunde geblieben und haben einander in ihren geistlichen Gehversuchen bestärkt.



l-r: Mutter Priorin Teresa, Sr. Michaela, Sr. Bernadette, Pater Gerhard

Alle Schwestern im Kloster sind unserer Bruderschaft als Spirituelle Fördermitglieder beigetreten. Wir hoffen, dass andere Klöster ihrem Beispiel folgen werden.

Herzlichen Glückwunsch

Frau Beryl Bouchier und Bernard zur Geburt ihres ersten Enkelkinds in England. Wir wünschen Frau Bouchier einen sehr fröhlichen Urlaub in England mit ihrer Tochter und Familie.

Auf Wiedersehen

für Frau Margaret Hawthorn und ihren Mann Tom, die im Ruhestand nach Johannesburg gezogen sind. Wir wünschen Ihnen alles Gute und wir wissen, dass Sie froh sind, nahe bei Ihrer Tochter, ihrem Schwiegersohn und Ihren Enkelkindern zu sein.

Unsere aufrichtige Anteilnahme

für Frau Nancy Bartell, die ihren Mann im vergangenen Monat verloren hat. Frau Bartell ist eine Krankenschwester aus Milwaukee in den USA, die Mitte 1997 einen Monat als freiwillige Helferin im Blessed Gérard's Care Centre verbracht hat. Wir beten für Sie, Nancy.

Wir heißen all unsere neuen Mitglieder willkommen:

Mr Orion Michael Domaracki, Mr Fernando Blanco Dopazo, Dr Hilmar Krenn, Frau Helga Krenn, Frau Elizabeth Bauer, Herrn Reinhold Bauer, Frau Ursula Bauer, Mr Robert Louis John Galliah, Mr John Serafino Craparo, Mr Wayne Saillard, Herrn Hans Spagl, Frau Marga Spagl, Miss thoko Fikile Mdletshe, Rev Sr Sigis tholiwe Khuzwayo, Mr tholinhlanhla Bheki Gumede, Miss Heather Ann Kalkwarf, Signora Gallo Norma, Signora Pasqualina Buacci, Signora Anna Santoro, Signora Filomena Rinaldi, Signora Lucia Landi, Miss Dee-Ann Gayle Morris, Mr Robert James Devine, Associazione Figlie di Maria, Signora Teresa De Vita, Signora Lucia Citro, Signora Elvira Sala, Mr Ben Lytz, Ehrw. Sr. M. Johanne Hahn, Ehrw. Sr. Anna Hömme, Ehrw. Sr. Filippa Nörsgaard Macher, Ehrw. Sr. M. Magdalena Kann Möller, Ehrw. Sr. Margareta Birkhof, Mr Rasheed Kallen, Mrs Mary Lagleder, Mrs Sanet van Zyl, Mr Noel Zbingniew Gondek, Mr Juan Raul Gil Frias, Mrs Nonnie Booyesen, Mrs Princess Nompumelelo Gumede, Mr Barend Johannes van Zyl, Mrs Ayesha Badat, Mrs Jeanette Ann Gregory, Mrs Alana Carmen Coetzer, Mr Andre Barde.

Mitgliederstatistik am 14.4.98	Aktive Mitglieder	Finanzielle Förderer	Spirituelle Förderer	Gesamt
Südafrika	172	74	19	265
Tansania			1	1
Österreich		1	3	4
Belgien			1	1

Deutschland	11	154	72	237
Dänemark			16	16
Finnland			1	1
Vereinigtes Königreich	4	1	1	6
Ungarn			1	1
Italien	2	18		20
Irland	2	6	1	9
Malta			1	1
Kanada		2	1	3
El Salvador			2	2
Chile			1	1
USA	6	19	10	35
Vereinigte Arabische Emirate			1	1
Japan			1	1
Australien		2	2	4
Gesamt	197	277	135	609

Dankeschön - mal wieder - an [Clare Kalkwarf](#) für das Schreiben dieses Rundbriefes!

Der "Brüderhändel of Blessed Gérard Rundbrief" ist das offizielle Organ der Brüderhändel of Blessed Gérard und wird von der Geschäftsführung der Brüderhändel of Blessed Gérard herausgegeben.

Unsere Adresse ist:

61 Andersh Road
 P O Box 440
 Mandeni 4490
 Republic of South Africa

Telefon +27-32-4562743
 Telefax +27-32-4567962
 e-mail info@bbg.org.za

URL <http://bbg.org.za>

Diese Seite wurde am 20.4.98 erstellt und zuletzt am 08-10-2009 16:03:24 geändert.

Brüderhändel of Blessed Gérard

◀◀ Prev Page | Home Page | Next Page ▶▶

